

Der VW ID 4 kommt jetzt auch aus Emden

Volkswagen treibt die Ausrichtung seiner Werke in Richtung Elektromobilität voran. Zu Zwickau gesellt sich nun Emden als zweiter deutscher Standort für die Fertigung des ID 4. Dort hat das Unternehmen rund eine Milliarde Euro in den Umbau des Werks mit seinen 8000 Beschäftigten investiert. Folgen wird im nächsten und übernächsten Jahr der Aero B als Limousine und Variant, der als vollelektrischer Passat gilt.

Volkswagen betreibt in China ebenfalls zwei Werke, in denen der ID 4 gebaut wird. In diesem Jahr kommt auch nach das US-Werk Chattanooga als weitere Fertigungsstätte dazu. Zudem läuft bei Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover in diesem Jahr die Produktion des ID Buzz an, der ID 3 wird ab kommendem Jahr auch im Stamwerk Wolfsburg produziert, und ab 2026 rollt dort dann in einer neuen Fabrik auch der Trinity vom Band.

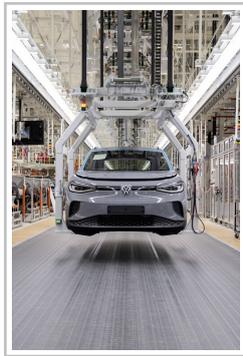
In Emden sind sechs neue Fertigungshallen und Logistikgebäude sowie fünf neue Förderbrücken mit insgesamt rund 125.000 Quadratmetern entstanden. Die Tageskapazität liegt bei 800 Einheiten des ID 4, dem mittlerweile erfolgreichsten E-Modell von Marke und Konzern. Im vergangenen Jahr wurden 163.000 Stück verkauft. Weltweit liegen nach Unternehmensangaben aktuell rund 73.000 Bestellungen vor. (aum)

Bilder zum Artikel



Produktion des VW ID 4 in Emden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



Produktion des VW ID 4 in Emden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen



Produktion des VW ID 4 in Emden: Die Batterie wird eingesetzt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volkswagen
